Der Lecha Patriot.

Jahrgang 27. | Keck, Guth & Trexler, Herausgeber und Eigenthümer. | Allentaun, Pa. — September 20, 1854. | Ein Thaler das Jahr. | № 27.

Das berühmte Heilmittel.

Holloway's Salbe.

Diese extraordinäre Salbe ist zusammengesetzt aus den heilsamsten Balsamen und wenn sie den Vorschriften gemäß gebraucht wird, welche jedes Töpfchen begleiten, wird sie eine Heilung sichern, wenn alle andern Mittel nutzlos waren. Fälle von den hartnäckigsten Hautkrankheiten wichen willig ihren Wirkungen. Sie ist wunderbar, wenn sie gebraucht wird in Fällen von Gicht, Rheumatismus, gespannte oder steife Gelenke. In Asthma's wird sie Wunder wirken, wenn sie in die Brust eingerieben wird.

Eine höchst außerordentliche Heilung scrofulöser Geschwüre. Ein Fall bestätigt durch den Mayor von Boston, England.

Abschrift eines Briefes von J. Noble, Esq., Mayor von Boston, Lincolnshire.

An Professer Holleway.

Werther Herr,—Frau Sarah Dixon, von der Liquorpondstraße, Boston, hat heute vor mir ausgesagt, daß sie für eine geraume Zeit Vieles leiden mußte, von scrofulösen Wunden und Geschwüren an ihren Armen, Füßen, Beinen und andern Theilen ihres Körpers; und obwohl der erste medizinische Beistand erlangt wurde, für eine große Summe Geld, erlangte sie doch keine Linderung ihrer Leiden, sondern wurde allmälig schlimmer.

Da ihr von einem Freunde empfohlen wurde, Ihre Salbe zu probiren, verschaffte sie sich ein kleines Töpfchen und eine Box von den Pillen, und bevor das alle gebraucht war, zeigten sich Symptome der Besserung. Durch Anhalten mit den Medizinen für eine kurze Zeit länger, den Vorschriften gemäß, und sich strenge nach Ihren Regeln haltend in der Diät ꝛc., wurde sie ganz geheilt und erfreut sich nun der besten Gesundheit.

Ich verbleibe, werther Herr, Ihr. ꝛc.

[gez.] J. Noble.

Datirt August 12, 1853.

Eine außerordentliche und schnelle Heilung von Wildfeuer am Beine, nachdem alle ärztliche Hilfe fehlgeschlagen.

Abschrift eines Briefes von Frau Elisabeth Yeates, von der Post-Office Altwick Road, nahe Begner, Sussex, datirt Januar 12, 1853.

An Professer Holleway,

Mein Herr,—Ich litt eine lange Zeit an einem Anfalle von Wildfeuer, welches sich zuletzt auf mein Bein zog und aller medizinischen Behandlung trotzte. Meine Leiden waren sehr groß und ich verzweifelte fast an einiger dauernden Besserung, als mir gerathen wurde, Zuflucht zu Ihrer Salbe und Pillen zu nehmen. Ich that so ohne Verzug, und bin glücklich zu sagen, daß das Resultat überaus erfolgreich war, denn sie bewirkten eine radikale Heilung meines Beines und brachten mich wieder zum Genuß der Gesundheit. Ich werde immer mit dem besten Vertrauen von Ihren Medizinen sprechen und habe sie Andern in dieser Nachbarschaft empfohlen, die ähnlich leiden und gleichen Nutzen davon hatten.

Ich bin, Herr, Ihre verbundene und treue Dienerin (gez.) Elisabeth Yeates.

Die Pillen sollten vereint mit der Salbe gebraucht werden in den meisten folgenden Fällen:

Wehe Beine,	Wurmfuß,	Fisteln,
Wehe Brüste,	Frostbeuelen,	Gicht,
Brandwunden,	Rissige Hände,	Drüsengeschwür,
Buntens,	Krähenangen	Rückenweh,
Bisse von Mosquitos u Sandfliegen	Krebsschaden,	Peils,
	Gespannte und steife Glieder,	Rheumatismus,
Coco Bay,		Verbrühungen,
Ausschlag,	Wehe Brustwarzen,	Weher Hals,
Hautkrankheiten,		Wehe Köpfe,
Blutgewächse,	Scorbut,	Wunden.
	Geschwüre,	

Zu haben in dem Etablissemente des Professor Holloway, 244 Strand (nahe Temple Bar) London, und ebenso an seinem Hause in New-York. Bestellungen für Medizinen, in den Staaten, adressirt "T. Holloway, New York," werden prompt besorgt.—Ebenfalls bei allen respektabeln Druggisten und Medizin-Händlern in den ganzen Ver. Staaten, in Töpfen zu 37½ Cts., 87 Cts. und $1 50 jeder. In Großen zu haben in allen Haupt-Drughäusern der Union.

☞ Durch den Ankauf der großen Töpfe wird viel erspart. Anweisungen für die Patienten, in den verschiedenen Krankheiten, begleiten jedes Töpfchen.

Ebenfalls zu haben im Buchstohr zum „Patriot", und in Ludwig Schmidt's Apotheke, Allentaun.

März 22, 1854. nq1J

Oeffentliche Vendu.

Samstags den 7ten Oktober, Vormittags um 10 Uhr, soll am Hause des verstorbenen Heinrich Weber, (Maurer), letzthin von Lynn Tsp. Lecha Caunty, öffentlich verkauft werden, nämlich:

Ein vortreffliches Bett, eine Kugel-Büchse, ein Schrot-Gewehr, Schleifstein, Poplar Boards, Fäßer und Ständer, Tuch, Mauer-Hämmer, Strohbank, Windmühle, Kühketten, Säglöcke, Riegel, Fruchtreff, Grassensen, und sonst noch viele Haus- und Bauern-Geräthschaften zu umständlich zu melden.

Credit und Aufwartung am Verkaufstage von

Samuel Camp, } Adm'ors.
Jonas Weber, }

August 23. nq3m

Pocket-Bücher!

Eine herrliche Auswahl große und kleine Pocketbücher—eine solche die nicht übertroffen werden kann, befindet sich zum Verkauf, und zwar ganz billig, bei

Keck, Guth und Trexler.

Zu verkaufen.

Ein gutes Främ-Wohnhaus, gelegen in der 7ten Straße der Stadt Allentown, gränzend an eine Lotte des Dr. Samuels, ist an billigen Bedingungen zu verkaufen. Das Nähere in dem Buchstohr zum Lecha Patriot.

September 13. nq3m

Proklamation.

Sintemal es durch ein Gesetz der General Assembly dieses Staats: „Eine Akte die allgemeinen Wahlen dieser Republik regulirend," passirt den 2ten Tag Juli 1830, zur Pflicht des Scheriffs von jedem Caunty gemacht wird, öffentliche Nachricht von den Wahlen und dem Beamten, die erwählt werden sollen, zu geben,

So mache ich, Nathan Weiler,

Hochscheriff von Lecha Caunty bekannt, daß eine Wahl in besagtem Caunty, am 2ten Dienstag im nächsten Oktober, welches der 10te des besagten Menats ist, in den verschiedenen Distrikten in besagten Caunty gehalten werden soll, zu welcher Zeit folgende Staats- und Caunty-Beamten erwählt werden sollen, nämlich:

Eine Person für Gouvernör dieses Staats.

Eine Person für Canal-Commissioner dieses Staats.

Eine Person für Richter der Supreme Court dieses Staats.

Eine Person um den Distrikt, bestehend aus den Caunties Lecha und Bucks, im Congreß der Ver. Staaten zu repräsentiren.

Zwei Personen um den Distrikt, bestehend aus den Caunties Lecha und Carbon, im Hause der Repräsentanten dieses Staats zu repräsentiren.

Eine Person für Prothonotar dieses Cauntys.

Eine Person für Schreiber der Courten des Cauntys.

Eine Person für Registrirer des Cauntys.

Eine Person für Recorder des Cauntys.

Eine Person für Caunty-Commissioner.

Eine Person für Armen-Direkter.

Eine Person für Auditer.

Zwei Personen für Trustees der Akademie.

Auch gebe ich hiermit Nachricht, daß die vorbesagte Wahl an nachfolgenden Orten gehalten wird näml.

Die Bürger der Nordward von der Stadt Allentaun am Hause von Samuel Meyer, in besagter Stadt.

Die Bürger der Südward von der Stadt Allentaun am Hause von George Wetherhold, in besagter Stadt.

Die Bürger der Lechaward von der Stadt Allentaun am Hause von Henry Hart, in besagter Stadt.

Die Bürger von der Stadt Catasauqua am Hause von Nathan Fegely, in besagter Stadt.

Die Bürger von Süd-Whitehall, Tauschip, am Hause von A. W. Loder, in besagtem Tauschip.

Die Bürger von Hanover Tauschip, am Hause von Charles Ritter, in besagtem Tauschip.

Die Bürger von Ober-Saucon Tauschip, am Hause von Daniel Cooper, in besagtem Tauschip.

Die Bürger von Weißenburg Tauschip, am Hause von Joshua Seiberling, in besagtem Tauschip.

Die Bürger von Heidelberg Tauschip, am Hause von William Roth, in besagtem Tauschip.

Die Bürger von Washington Tauschip, am Hause von D. und C. Peter, in besagtem Tauschip.

Die Bürger von Nord-Whitehall Tauschip, am Hause von Jacob Roth, in besagtem Tauschip.

Die Bürger von Lowhill Tauschip, am Hause von Jacob Zimmerman, in besagtem Tauschip.

Die Bürger von Ober-Macungie Tauschip, am Hause von Addison Erdman, in besagtem Tauschip.

Die Bürger von Nieder-Macungie Tauschip, am Hause von Henry Mohr, in besagtem Tauschip.

Die Bürger von Salzburg Tauschip, am Hause von John Yost, in besagtem Tauschip.

Die Bürger von Nieder-Milford Tauschip, am Hause von Henry Dillinger, in besagtem Tauschip.

Die Bürger von Ober-Milford Tauschip, am Hause von George Beck, in besagtem Tauschip.

Die Bürger von Lynn Tauschip, am Hause von David Bleiler, in besagtem Tauschip.

Die Wahl in den benannten Distrikten wird ihren Anfang nehmen zwischen den Stunden von 8 und 10 Uhr Morgens, und ohne Unterbrechung fortgesetzt werden bis 7 Uhr Abends — wo dann die Stimmkasten geschlossen werden sollen.

Nachricht wird hiermit gegeben

Daß jede Person, mit Ausnahme der Friedensrichter, welche irgend ein Amt oder Anstellung des Vertrauens oder Nutzens halten, sei es von der Regierung der Ver. Staaten oder dieses Staates, oder von der Stadt oder den incorporirten Distrikten, sei es ein bestalter oder anderer Beamter, ein Unterbeamter oder Agent, welcher von der Gesetzgebung, dem Exekutiven oder gerichtlichen Department der Ver. Staaten angestellt sein mag; und ferner, daß jedes Mitglied des Congresses und der Staatsgesetzgebung und des Stadtraths irgend einer Borough, oder die Commissioners irgend eines incorporirten Distrikts, durch das Gesetz unrichtig gemacht wird, auch zugleich das Amt oder die Anstellung eines Wahlrichters, Inspektors oder Schreibers bei irgend einer Wahl in diesem Staat zu bedienen und daß kein Richter, Inspekter oder irgend ein anderer Beamter bei einer solchen Wahl für irgend ein Amt, für welches dann gestimmt wird, erwählbar sei.

Und zufolge der besagten Akte der Assembly, betitelt „Eine Akte um die Wahlen dieser Republik zu regulieren," passirt den 2ten Juli, 1839, wird weiter verfügt:

Daß die erwählten Inspekteren und Richter an den verschiedenen Plätzen zur Haltung der Wahlen, in dem Distrikt zu welchem sie gehören, vor 9 Uhr Morgens zusammen kommen sollen und jeder der besagten Inspekteren einen Schreiber anstellen soll der ein Stimmberechtigter des Distrikts sein muß.

Die Richter eines jeden Wahldistrikts müssen ihre Returns bestimmt auf Freitags den 13ten Oktober, 1854, im Courthause in der Stadt Allentown einbringen.

Gott erhalte die Republik!

Nathan Weiler, Scheriff.

September 13. nqbW

Eine Akte

für die Unterdrückung der Bereitung und des Verkaufs von berauschenden Liquören als Getränk.

In Betracht, daß alle Gesetze um wirksam zu sein, den Beifall und die Billigung des Volks haben sollten:

Und in Betracht, daß vorgestellt wird, eine große Anzahl, wenn nicht eine Mehrheit der Bürger dieses Staats, sei von der Nothwendigkeit der Passirung eines Liquor Verbots-Gesetzes durchdrungen;

Und in Betracht da es unmöglich ist, durch Bittschriften und Vorstellungen einen zuverlässigen Ausdruck der Volks-Gesinnung zu erlangen, deshalb

Abschnitt 1. Sei es verordnet durch den Senat und das Haus der Repräsentanten des Staats Pennsylvanien, in General-Assembly versammelt, und es ist hierdurch verordnet durch die Autorität derselben: Daß die stimmberechtigten Bürger dieses Staats hierdurch ermächtigt sind, an den Plätzen zur Haltung der allgemeinen Wahlen in ihren verschiedenen Wards, Boroughs und Townschips, am zweiten Dienstag im nächsten Oktober, für und gegen ein Gesetz zu stimmen, welches durch gehörige und constitutionsmäßige Beschränkungen und Strafen, das Verfertigen und Verkaufen berauschender Getränke verbietet, ausgenommen für medizinische, sakramentale, mechanische und künstlerische Zwecke.

Abschnitt 2. Daß die gesetzliche zur Haltung der Wahlen in jeder Ward, Borough und jedem Townschip dieses Staats autorisirten Beamten, hierdurch angewiesen und aufgefordert sind, an den gesetzlich bestimmten Plätzen in den verschiedenen Distrikten zur Haltung der allgemeinen Wahlen in besagten Distrikten, am zweiten Dienstag im nächsten Oktober, wenn sie als eine Wahlboard organisirt sind, von jedem berechtigten Stimmgeber ihrer besagten Distrikte, ein Ticket anzunehmen, auf welchem an der Außenseite „Verbots Liquor Gesetz" geschrieben oder gedruckt ist; und sollen die Tickets zu Gunsten des vorgeschlagenen Gesetzes inwendig die Worte enthalten: „Für ein Getränke Verbot Gesetz," und die gegen das vorgeschlagene Gesetz, sollen inwendig die Worte enthalten: „Gegen das Getränke Verbot Gesetz;" welche Stimmen gezählt und einberichtet werden sollen nach dem Courthaus der Caunties oder City, worin die Wahl gehalten ist, am darauffolgenden Freitag durch die Wahlrichter, die alle in besagter Caunty oder City abgegebenen Stimmen zusammenzählen und bescheinigt an die Amtsstube des Staatssekretärs in Harrisburg einschicken sollen, überschrieben und in derselben Weise verschickt, wie die Stimmen für Gouvernör überschrieben und verschickt werden; und der besagte Sekretär soll am dritten Freitag des nächst darauffolgenden Januars, die besagten Berichte der Gesetzgebung mittheilen, um in derselben Weise geöffnet und gezählt zu werden, wie die Stimmen für Gouvernör geöffnet und gezählt werden, und sollen betrachtet werden als die Bitte der Stimmgeber dieses Staats in Betracht eines Liquor Verbots Gesetzes.

Abschnitt 3. Daß alle Wahlgesetze des Staats—verschreibend die Eröffnung und das Schließen der Wahlen, die Annahme der Stimmen, die Bestrafung unrechtmäßigen Stimmens, die Bestreitung der Bekanntmachungskosten, und Haltung der allgemeinen Wahlen und Einberichtung derselben, und alle andere damit verbundenen Gegenstände, seien und dieselben sind hiermit, als auf eben autorisirte Wahl anwendbar, erklärt.

Abschnitt 4. Daß es die Pflicht der Scheriffs der unterschiedlichen Caunties dieses Staats sein soll, eine Copie dieser Akte der Proklamation für die Allgemeine Wahl, die am zweiten Dienstag im nächsten Oktober zu halten, einzuverleiben.

E. B. Chase,
Sprecher des Hauses der Repräsentanten.

M. McCaslin,
Sprecher des Senats.

Genehmigt am 28sten April 1855.

Wm. Bigler, Gouvernör.

Sec. 13. 1851. na4m

Wichtig für Gäulsdoktor, Bauern, und Fuhrleute.

Geo. W. Merchant's berühmtes

Oel für Pferde,

Unvergleichlich in der Geschichte der Medizin als das merkwürdigste äußere Anwendungsmittel das noch je entdeckt wurde!

Für Pferde und Menschen.

Eine mehr als 16jährige Erfahrung hat die Thatsache festgestellt, daß Merchant's berühmtes Oel für Pferde oder Universal Familien Embrocation die meisten Fälle heilt und alle solche lindert als:

Spath, Schwinde, Ringbone, Windgallen, Poll-Uebel, Verkältungen, zerbrochene Hufe, Schrammen, frische Wunden, Verrenkungen, Quetschungen, Fistula, Lähmungen, gefeunderte Füße, Rheumatism, Bißwunden von Thieren, Verbrennungen und Verbrühungen, Frostbeulen, aufgerißene Hände, Krämpfe, Zusammenziehen der Muskeln, Geschwülste, Schwachheit der Gelenke, verhärtete Brüste, u. s. w., u. s. w., u. s. w.

Der unvergleichliche Erfolg dieses Oels in der Heilung von Krankheiten der Pferde und des Hornviehs, und selbst in Menschenfleisch, wird den Bauern täglich mehr bekannt. Es wird kaum geglaubt, außer von Solchen die es seit längerer Zeit in ihren Ställen und Häusern zum Gebrauch halten, welch ein Beluaf von Schmerzen, Leiden und Zeit durch die zeitige Anwendung dieses Oels erspart wird.

☞ Seid versichtig und überzeugt daß der Name des einzigen Eigenthümers, George W. Merchant, Lockport, N. Y., im Glase auf der Seite der Flasche und seine Handschrift über dem Kork sich befindet.

Alle an den Eigenthümer addressirte Bestellungen werden prompt berücksichtigt.

Verschafft euch ein Pamphlet von den Agenten und leset welche Wunder diese Medizin schon verrichtet hat.

Zum Verkauf bei Lewis Schmidt und Co., Allentown; Bruner und Brüder, Catasauqua; S. und P. Groß, Schneckville; und im Großen bei Gilbert, Wentz und Co., F. W. Dyott und Sohn, F. Klett und Co., Philadelphia.

Mai 3 1854. na1J

Gesellschafts-Auflösung.

Nachricht wird hiermit gegeben daß die bisher bestandene Geschäftsverbindung von „J. H. Bernt und Brüder," im Mühl-Geschäft, Frucht- und Mehlhandel, am 12ten August 1854 aufgehoben wurde. Alle Diejenigen die an diese Firma schulden, sind aufgefordert innerhalb einem Monat von diesem Tag an ohne Fehl Richtigkeit zu machen, indem nach Ablauf der angegebenen Zeit Unkosten unvermeidlich sind. Und solche die noch Forderungen haben, sind ersucht ihre Rechnungen innerhalb der besagten Zeit einzuhändigen.

Die Geschäfte

werden von den Unterzeichneten wie früher am alten Standplatze fortbetrieben, und werden sich bestreben durch Lieferung von vorzüglichem Mehl, und jedem andern in ihr Fach gehörenden Artikel, prompte Bedienung und mäßige Preise die öffentliche Gunst zu verdienen.

John Bernt,
Jesse Bernt.

Allentown, Sept. 13. nq3m

Großes Gesangfest.

Auf Sonntags den 24. September, um 1 Uhr Nachmittags anfangend, soll im Walde unweit der Jordaner Reformirten Kirche ein Concert durch die Singvereine des Hrn. Enos Harwick gegeben werden, wozu das Publikum achtungsvoll eingeladen ist. Ungefähr 150 Sänger werden daran Antheil nehmen und schickliche Reden sollen durch verschiedene Sprecher gehalten werden.

September 6. nq8m

Chirurgischer und mechanischer

Zahnarzt.

Dr. C. C. H. Guldin von Neuyork lenkt die Aufmerksamkeit solcher Personen von Allentaun und der Umgegend, welche Operationen an ihren natürlichen Zähnen verrichtet zu haben benöthigt sind, oder die sich künstliche Zähne einsetzen zu lassen wünschen, auf seine vorzügliche Operirungsweise in all den verschiedenen Zweigen der Zahnarzneikunde.

Da er bereits eine siebenjährige Erfahrung in seiner Profeßion genoßen hat und alle werthvollen Verbesserungen benutzt, so weiß er, daß er allen Patienten die beste Hülfe zu leisten vermag, welche diese Kunst vermögend ist.

Referenzen: Ehrw. Thomas DeWitt, D. D., Ehrw. Charles M. Jameson, F. Clarkson, M. D., Wm. Underhill, M. D., Neu-York City.

Seine Office ist gegenwärtig im „American Hotel," aber Patienten werden auf Verlangen auch in ihren Häusern besucht.

November 2. nq1J

Noch ein „Schoh"

in Allentown,

zu sehen an der Allentown

Cabinetwaaren Manufaktur,

No 36 West Hamilton Straße, gegenüber der Lecha Patriot Office.

S. H. Price

Wünscht die Einwohner von Allentown und das Publikum im Allgemeinen achtungsvoll zu benachrichtigen, daß er fortwährend auf Hand hält ein vorzügliches Assortement von

Cabinetwaaren

jeder Benennung, bestehend aus Bureaus, Side Boards, Pier, Center, Card, Dining, und Breakfast Tischen; ebenfalls, Whatnot und Sofa Tische, Parlor Tische, Spring-Sitz Schaukelstühle, Sofas, Pianostühle, Bettstellen von jeder Art, Sammt einem allgemeinen Assertement von Küchen-Geräth, welches alles er an Preisen verkaufen wird, die jeder Conkurrenz in Stadt und Land trotz bieten.

Er verfertigt ebenfalls auf Bestellung jede Art von Furnitur, und jeder von ihm verkaufte Artikel ist warrantirt vollkommene Zufriedenheit zu gewähren, oder kein Verkauf. Daher rufet bei ihm an und sehet für euch selbst, an

No. 36 West Hamilton Straße oder am Schild des gelben Vorhangs.

November 16. nq1J

AMERICAN ARTISTS' UNION!!

The AMERICAN ARTISTS' UNION, would respectfully announce to the citizens of the United States and the Canadas, that for the purpose of cultivating a taste for the fine arts throughout the country, and the view of enabling every family to become possessed of a gallery of Engravings.

BY THE FIRST ARTISTS OF THE AGE,

They have determined, in order to create an extensive sale for their Engravings and thus not only give employment to a large number of artists and others, but inspire among our countrymen a taste for works of art, to present to the purchasers of their engravings, when 250,000 of them are sold,

250,000 GIFTS. of the actual cost of $150,000.

Each purchaser of a One Dollar Engraving, therefore, receives not only an Engraving richly worth the money, but also a ticket which entitles him to one of the Gifts when they are distributed.

For **Five Dollars**, a highly finished Engraving, beautifully PAINTED in OIL, and FIVE GIFT TICKETS, will be sent; or FIVE DOLLAR'S worth of splendid Engravings can be selected from the Catalogue.

A copy of the Catalogue, together with a specimen of one of the Engravings, can be seen at the office of this paper.

For each Dollar sent, an Engraving actually worth that sum, and a Gift Ticket, will immediately be forwarded.

AGENTS:

The Committee believing that the success of this GREAT NATIONAL UNDERTAKING will be materially promoted by the energy and enterprise of intelligent and preserving Agents, have resolved to treat with such on the most liberal terms.

Any person wishing to become an Agent, by sending (post paid,) $1, WILL RECEIVE BY RETURN OF MAIL, a One Dollar Engraving, a "GIFT TICKET," a Prospectus, a Catalogue and all other necessary information.

On the final completion of the sale, Gifts will be placed in the hands of a COMMITTEE of the PURCHASERS to be DISTRIBUTED, due notice of which will be given throughout the United States and the Canadas.

LIST OF GIFTS:

100	Marble busts of Washington, at	$100	$10,000
100	do do Clay,	100	10,000
100	do do Webster,	100	10,000
100	do do Calhoun,	100	10,000
50	elegant Oil Paintings, in splendid gilt frames, size 3x4 ft. each,	100	5,000
100	elegant Oil Paintings, 2x3 ft. each,	50	5,000
500	steel plate Engravings, brilliantly col'd in oil, rich gilt frames 24x30 in. each,	10	5,000
10,000	elegant steel plate Engravings, col'd in oil, of the Washington Monument, 20x26 in. each,	4	40,000
237,000	steel plate Engravings, from 100 different plates, now in possession of, and owned by the Artists' Union, of the market value of from 50 cts to $1 00 each,		41,000
1	first-class Dwelling in 31st st., N. Y. City,		12,000
22	building lots in 100 and 101st sts. N. Y. City, each 25x100 ft. deepat	1000	22,000
100	Villa Sites, containing each 10,000 sq. ft. in the suburbs of New York City, and commanding a magnificent view of the Hudson River and Long Island Sound, at	500	50,000
20	perpetual loans of cash, without interest, or security, of $250 each,		5,000
50	" " " " 100 "		5,000
100	" " " " 50 "		5,000
250	" " " " 20 "		5,000
2,000	" " " " 5 "		10,000

Reference in regard to Real Estate, F. J. VISSCHER & Co., Real Estate Brokers, New York. Orders, (post paid,) with money enclosed, to be addressed,

J. W. HOLBROOKE, Sec'ry, 505 Broadway, N. Y.

☞ The Engravings in the catalogue are now ready for delivery

New-York, August 9. 1854. nq6mo

Farbiges Fenster-Glas.

W. Mowbray & Co.

am südwestlichen Ecke der Zehnten und Hunter Straßen, in Philadelphia, wünschen achtungsvoll die Aufmerksamkeit von Merchants, Bauleuten und Andern auf ihre herrliche Verschiedenheit von Artikeln ihres Etablißements zu lenken, bestehend aus

Farbigem Fensterglas,

schicklich für Hotels, Salons, öffentliche und private Gebäude;

Kirchlich ornamentalisch gefärbtes Glas.

Transoms und Seit-Lichter für Vorhallen, Balken, Piazza und Stiegen-Fenstern. Ebenfalls, Bleisäsch und gefärbtes Glas für Kirchen, biblische Figuren und Altarstücke, genau nach Bestellung gemacht und nach irgend einem Theil der Ver. St. gesandt.

Geflockt enamelirtes und geätzten dekorirendes Kirchenfenster-Glas in gothischem und andern Baustyl ausgeführt, und fähige Werkleute nach allen Theilen der Union gesandt. Bestellungen aus der Ferne prompt beantwortet.

N. B.—Ein Agent für diesen Ort verlangt.

Juli 26. nq3M

Brader und Young,

Dreschmaschinen- und Pferdekraft-Macher in Allentown,

Bedienen sich dieser Gelegenheit ihren Freunden und einem geehrten Publikum im Allgemeinen die Anzeige zu machen, daß sie noch an ihrem alten Stand fortfahren

Dreschmaschinen, Pferdekraften, Welschkorn-Drescher, Strohbänke etc.

zu verfertigen, und dieses zwar auf die vörderste Art. Sie haben jetzt eine Anzahl fertige Maschinen und Pferdegewalten auf Hand, die sie an billigen Preisen absetzen werden; und sie laden die Bauern ein anzurufen und dieselbe zu besehen, ehe sie sonstwo kaufen. Alle die bei ihnen verfertigten Maschinen sind aus den besten Materialien, gut und dauerhaft gemacht, und sie sind immer willens eine Zeitlang dafür gut zu stehen. Wer also eine Maschine von ihnen kauft kann versichert fühlen, daß er das hat was er kauft, und daß er nicht durch schlechte Arbeit und schlechte Materialien hintergangen wird. Rufet nur an und besehet dieselbe—wir zeigen sie gerne und werden jederzeit unser Möglichstes thun, unsere Freunde und Kunden aufs Beste zu bedienen.

Reparaturen an alten Maschinen werden wie gewöhnlich pünktlich und an billigen Preisen besorgt, und alte Maschinen werden im Handel für neue angenommen, wofür wir immer ein räsonabler Preiß erlauben.

Allentown, Juni 7. nqbv

„Mensch, kenne dich."

Ein unschätzbares Buch für 25 Cents.—Jede Familie sollte ein Exemplar besitzen.

100,000 Exemplare in weniger als einem Jahr verkauft. Eine neue Ausgabe, durchsehen und verbessert.

Dr. Hunter's Medical Manuel and Hand Book for the Afflicted, enthaltend eine Beschreibung der Entstehung, des Fortschritts, der Behandlung und Kur von Krankheit, welche aus häufigem Geschlechtsumgang, Selbstbefleckung und Ausschweifung herrührt, mit Rath für deren Verhinderung; in verständlichem Styl geschrieben, alle medizinischen Ausdrücke vermeidend; mit einer Beschreibung der Krankheiten die dem weiblichen Geschlecht eigenthümlich sind, das Resultat einer mehr als zwanzigjährigen erfolgreichen Praxis, die ausschließlich der Heilung von Krankheiten delikater und privater Natur gewidmet war. Wozu beigefügt sind Recepten für die Kur obiger Krankheiten und eine Abhandlung über die Ursachen, Symptome und Heilung des Wechselfiebers.

Ein Exemplar (gut verwahrt) wird postfrei nach irgend einem Theile der Ver. Staaten gesendet für 25 Cents; oder 6 Copien für $1. Addressire (postfrei) Cosden und Co., Publischers, oder Box 196, Philadelphia.

Folgendes sind einige Zeugnisse für die Vorzüglichkeit des Werkes:

Testimony of The Professor of Obstetrics in Penn. College, Philadelphia.

"DR. HUNTER'S MEDICAL MANUAL"—The author of this work, unlike the majority of those who advertise to cure the disease of which it treats, is a graduate of one of the best Colleges in the United States. It affords me pleasure to recommend him to the unfortunate, or to the victim of malpractice, as a successful and experienced practitioner, in whose honor and integrity they may place the greatest confidence.

Jos. S. LONGSHORE, M. D.

From A. Woodward, M D., of Penn. University, Philadelphia

It gives me pleasure to add to my testimony to the professional ability of the Author of the "MEDICAL MANUAL"—Numerous cases of Disease of the Genital Organs, some of them of long standing, have come under my notice, in which his skill has been manifest in restoring to perfect health, in some cases where the patient has been considered beyond medical aid.—In the treatment of Seminal weaknesses, or disarrangement of the functions produced by self abuse or Excess of venery, I do not know his superior in the profession. I have been acquainted with the Author some thirty years and deem it no more than justice to him as well as kindness to the unfortunate victim to early indiscretion, to recommend him as one in whose professional skill and integrity they may safely confide themselves.

ALFRED WOODWARD, M. D.

"This is without exception, the most comprehensive and intelligible work published on the class of diseases of which it treats. Avoiding all technical terms, it addresses itself to the reason of its readers. It is free from all objectionable matter, and no parent, however fastidious, can object to placing it in hands of his sons. The author has devoted many years to the treatment of the various complaints treated of, and, with too little breath to puff, and too little presumption to impose, he has offered to the world, at the merely nominal price of 25 cents, the fruit of some twenty years' most successful practice."—Herald.

"No teacher or parent should be without the knowledge imparted in this invaluable work. It would save years of pain, mortification and sorrow to the youth under their charge"—People's Advocate.

A Presbyterian clergyman in Ohio, writing of "Hunter's Medical Manual" says:—"Thousands of our youth, by evil example and influence of the passions, have been led into the habit of self-pollution, without realizing the sin and fearful consequences upon themselves and their posterity. The constitutions of thousands who are raising families have been enfeebled, if not broken down, and they do not know the cause or the cure. Anything that can be done so to enlighten and influence the public mind as to check, and ultimately to remove this wide-spread source of human wretchedness, would confer the greatest blessing next to the religion of Jesus Christ, on the present and coming generation. Intemperance (or the use of intoxicating drinks) though it has slain thousands, is not a greater scourge to the human race. Accept my thanks on behalf of the afflicted, and your co-worker in the good work you are so actively engaged in."

☞ Buchbinder, Krämer und Agenten werden an den billigsten Bedingungen versorgt.

Juni 14, 1854. nq1J

Ein großes Batallion!

Auf Samstags den 7. Oktober, soll am Gasthause von Jacob Zimerman in Lowhill Tauschip, Lecha Caunty, ein großes Batallion abgehalten werden. Folgende Compagnien haben eingewilligt gegenwärtig zu sein:

Jackson Busch Rängers, Capt. D. F. Follweiler.

Lynnville Fencibles, Capt. P. P. Haas.

Independent Lowhill Reifel Rängers, Capt. P. Lentz.

Lowhill Artilleristen, Capt. J. E. Zimerman.

Folgende Compagnien sind auch noch höflich eingeladen beizuwohnen:

Waschington Reiter Truppe, Capt. Schlauch.

Waschington Reifel Rängers, Capt. Schlosser—so wie auch die Offiziere Gen. H. Rupp, Maj. A. Ettinger, und Maj. E. Keiper.

Maj. Keiper wird das Commando des Ganzen übernehmen.

Viele Freiwilligen.

September 6. nq3m

C. M. Runk,

Rechts-Anwalt—(ATTORNEY AT LAW.)

Office an der Siebenten Straße, drei Thüren nördlich vom öffentlichen Viereck, Allentown, Pa.

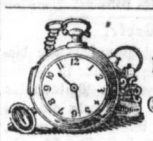
August 23, 1854. nq3M

Bank-Nachricht.

Die Unterschriebenen geben Nachricht daß sie bei der nächsten Gesetzgebung von Pennsylvanien Applikation machen werden, für die Inkorporation einer Bank mit allgemeinen Disconto- und andern Bankier-Privilegien, welche in der Stadt Catasauqua, Lecha Caunty, errichtet werden soll, unter dem Namen: Bank von Catasauqua, mit einem Capital von Zweihundert tausend Thaler, und mit dem Privilegium, dasselbe auf Dreihundert tausend Thaler vermehren zu dürfen, und Operationen zu beginnen sobald die Zweihundert tausend Thaler einbezahlt sind.

Joseph Laubach,	Uriah Brunner,
Augustus H. Gilbert,	Reuben Pattersen,
William Getz,	W. Stellwagen,
Isaac E. Chandler,	Charles Graffin,
R. Y. Streud,	Charles G. Schneider,
Charles Reis,	S. H. Laciar,
Esaias Rehrig,	Levi Haas,
Joseph Lazarus,	Owen Rice,
Charles Seighy,	A. W. Fuller,
Thomas Frederick,	F. B. Martin,
Joshua Hunt, jr.	John Thomas,
John Williams,	Samuel Colver.

Juni 28, 1854. nq6M



Hurrah für wohlfeile Uhren!

Gute 30 Stund Pänkie Uhren, warrantirt zu

1 Thaler 25 Cents.

Gewöhnliche Gläser auf Sackuhren gemacht

für		6¼ Cents
Beste	do.	do. 12½ Cents.

Joseph R. Ilko und Co.

Benutzen diese Gelegenheit dem Publikum achtungsvoll anzuzeigen, daß sie einen

neuen Watsch- und Juwelry-Stohr

angefangen haben, erste Thüre oberhalb Schnurman, Neuhard und Co's Stohr, und gerade der Oddfellows Halle gegenüber, wo sie einen Steck Waaren eingelegt haben der nicht übertroffen werden kann, und sie sind fest entschlossen die billigen New-Yorker Preiße hier einzuführen und an denselben zu verkaufen.

Leute die Pänkie- oder Sackuhren brauchen, können folgende Liste und Preise einsehen und sich überzeugen, daß bei Joseph Ilko und Comp. diese Sachen billiger verkauft werden als irgend sonstwo.

Gute goldne Lepine Watschen, warrantirt zu halten, für	$24 bis	gut Zeit $30
Gute goldene detached Leaver,	25 "	35
Patent Leaver,	35 "	100
Goldne Patent Leaver Hunting Watsches	45 "	125
Gute silberne Lepine,	8 "	12
" " Detached Leaver,	10 "	15
" " Patent Leaver,	18 "	25

Brustnadeln für 6¼ Cts. bis $10.

Ohrringe zu 12½ Cts. bis $10.

Nebst obigen haben sie noch ein allgemeines Assortement von Juwelry und Silberwaaren zu wettläufig hier anzuführen.

☞ Alle Waaren werden warrantirt das zu sein für was sie verkauft werden.

Reparaturen an Sackuhren, u. s. w. werden schnell, gut und billig verrichtet, und da Hr. Ilko bekannt ist als ein vorzüglicher Arbeiter in diesem Geschäft, hoffen sie auf einen liberalen Theil des öffentlichen Zuspruchs.

Allentown, Juni 28. nq1J

Peter Heller's

Livery-Stall.

Unterzeichneter macht den Bürgern dieser Stadt, sowie dem Publikum im Allgemeinen achtungsvoll die Anzeige, daher sieben den ausg